# Für den Landkreis Göppingen in Berlin

Ausgabe 15-Oktober 2014

SPD

## Liebe Leserinnen und Leser,
## liebe Freundinnen und Freunde im Landkreis Göppingen,

"Die Pferde müssen wieder saufen" lautet ein bekanntes Zitat des sozialdemokratischen Wirtschaftsministers Karl Schiller. Die wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands wurde in der letzten Woche diskutiert, nachdem Wirtschaftsinstitute und auch die Bundesregierung ihre Prognosen für die Entwicklung der deutschen Konjunktur heruntergeschraubt hatten. Für die deutsche Wirtschaft wirkt sich besonders der Konflikt mit Russland negativ aus ebenso wie das zurückgehende Wachstum der Schwellenländer und die weiterhin prekäre Lage in einigen Ländern des Euroraums.

Die Reformen, die wir jetzt anpacken, bringen ganz anders als es konservative Kreise uns weißmachen wollen, positive Impulse für die Konjunktur. So hat das ISP Eduard Pestel Institut für Systemforschung den Kaufkraftzuwachs durch einen allgemeinen gesetzlichen Mindestlohn von 8,50 Euro auf 19,16 Milliarden Euro ermittelt. Und auch das Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung kommt zu dem Schluss: "(Der Mindestlohn) trägt zur kräftigen Binnennachfrage bei, die in diesem und im kommenden Jahr den Aufschwung der deutschen Wirtschaft wesentlich trägt". Weitere Reformprojekte der vergangenen Wochen können ebenso für mehr Kaufkraft und Wirtschaftsleistung sorgen: Wir stärken die Pflege und wollen, dass Pflegearbeit besser honoriert wird. Dafür habe ich mich besonders eingesetzt. Die Erhöhung der BAföG-Sätze gibt fast einer Million Schülern und Studentinnen 7 Prozent mehr Geld in die Tasche. Gleichzeitig entlasten wir mit der BAföG-Reform die Länder, die dadurch einen größeren Spielraum für Zukunftsinvestitionen haben. Abgesehen von den kurzfristigen positiven Effekten für die Konjunktur sorgen Investitionen in die Köpfe natürlich auch langfristig für mehr Wachstum. Die Pferde werden also von uns sozusagen an die Tränke geführt. Unsere Politik ist gleichzeitig wachstums– und stabilitätsorientiert, deshalb wird der ausgeglichene Haushalt auch weiterhin nicht zur Disposition gestellt.

Die schwarze Null ist aber natürlich kein Selbstzweck, vielmehr geht es uns um gute Arbeit, gute Gesundheit und gute Bildung. Dafür setze ich mich als Sozialdemokratin ein.

Heike Baehrens

@ www.heike-baehrens.de

f www.facebook.com/baehrensmdb

# *Mehr und bessere soziale Dienstleistungen für Ältere*

## Pflege stärken

Der erste Schritt ist getan. Mit der abschließenden Beratung und Verabschiedung des ersten Pflegestärkungsgesetzes gewinnt die Pflegereform an Fahrt. Ab 1.1.2015 wird es in Höhe von rund 2,4 Mrd. Euro vielfältige Verbesserungen für Pflegebedürftige, Angehörige und Pflegende geben. Was mir dabei besonders wichtig war: Wir haben es geschafft, den ursprünglichen Gesetzentwurf nachzubessern und die Anerkennung der tariflichen Bezahlung von Pflegekräften festzuschreiben. Tariflöhne können also zukünftig von den Kostenträgern nicht mehr als unwirtschaftlich abgelehnt und müssen verlässlich refinanziert werden. Dies geht auf meine Initiative zurück und ist insbesondere ein Verdienst der SPD-Bundestagsfraktion, die sich an dieser Stelle in den Verhandlungen mit dem Koalitionspartner durchgesetzt hat.

Mit der gesetzliche Klarstellung haben wir ein deutliches Signal gesetzt: für eine bessere Bezahlung der Pflegekräfte, zur Steigerung der Attraktivität der Pflegeberufe und gegen die Schlechterstellung all jener Pflegeanbieter, die schon heute ordentliche Gehälter zahlen.

Das Video meiner Rede hierzu im Plenum vom 17.10.2014 finden Sie hier:

## Verbesserungen und neue Leistungen

### *Das bringt das erste Pflegestärkungsgesetz*

- Leistungen der Pflegeversicherung werden um 4% angehoben.
- Der Leistungsanspruch von demenziell Erkrankten wird erweitert.
- Leistungen im häuslichen Bereich können Pflegebedürftige und Angehörige flexibler in Anspruch nehmen und besser kombinieren.
- Niedrigschwellige Betreuungs- und Entlastungsangebote werden ausgeweitet
- Teilstationäre Tages- und Nachtpflege werden nicht mehr auf ambulante Sachleistungen oder das Pflegegeld angerechnet.
- Neue Wohnformen werden besser unterstützt. Zuschüsse für Umbaumaßnahmen und Hilfsmittel erhöht.
- Mehr zusätzliche Betreuungskräfte in Pflegeheimen (Verhältnis 1:20 statt 1:24).
- Ein Pflegevorsorgefonds wird eingerichtet.

# Gemeinsam alle Begabungen fördern

## *Bildungsschranken beseitigen*

Seit seiner Einführung unter Willy Brandt 1971 hat sich das BAföG als Instrument zur Herstellung der Chancengleichheit im Bildungssystem bewährt. Das BAföG hat unser Land gerechter gemacht und vielen Menschen den sozialen Aufstieg ermöglicht. Darum ist es richtig diese Erfolgsgeschichte jetzt weiterzuschreiben. Im letzten Jahr wurden ca. 960.000 Personen gefördert. 46% von ihnen erhielten eine Vollförderung, also den maximalen BAföG-Satz. Aber nicht nur die schiere Masse gibt uns Recht auch Einzelbeispiele belegen den Erfolg. Beispiele wie das eines 15-jährigen Jungen, der Mitte der 70er Jahre aus dem rumänischen Banat nach Deutschland einwanderte und hier Schüler-BAföG bekam. Der Name dieses Jungen lautet Stefan Hell, er ist der diesjährige Nobelpreisträger für Physik.

Nun haben wir wie versprochen eine ordentliche BAföG-Erhöhung durchgesetzt. Wir stellen uns gegen das halbherzige Bekenntnis der Union und die Luftschlösser der Linken. Die SPD ist und bleibt die BAföG-Partei.

## *Mehr Geld, mehr Geförderte, mehr Bildungsgerechtigkeit*

## Die Modernisierung des BAföG ab 2016

- Schüler und Studenten sollen ab Herbst 2016 sieben Prozent mehr staatliche Förderung erhalten.
- Freibeträge für Eltern, die Wohnzuschläge und die Grenzen für den Hinzuverdienst sollen angehoben werden.
- Die Kinderbetreuungszuschläge sollen auf einheitlich 130 Euro pro Kind, der Wohnzuschlag auf 250 Euro steigen.
- Die Freibeträge für eigenes Vermögen von Auszubildenden sollen von 5.200 auf 7.500 Euro steigen.

**—> die größte BAföG-Erhöhung seit 2008.**

- Außerdem: Bereits ab dem 1. Januar 2015 will der Bund die volle Finanzierung der staatlichen Förderung übernehmen und die Länder damit dauerhaft um jährlich 1,17 Milliarden Euro entlasten. Die frei werdenden Mittel sollen die Bundesländer in Bildung investieren.

---

Das BAFöG biete Bildungs– und Kulturchancen und entlastet Familien mit demnächst bis zu 8.820 Euro pro Kind von der Ausbildungsfinanzierung. Die Solidargemeinschaft sorgt gemeinsam dafür, dass alle Begabungen gefördert werden und eine gute Ausbildung nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängt.

# Bilder der vergangenen Wochen

Am Montag, dem 13. Oktober begrüßte ich engagierte Werkstatträte aus Baden-Württemberg. Sie waren auf der Werkstatträtekonferenz der SPD-Bundestagsfraktion in Berlin um ihre Interessen zu vertreten.

Zu einem interessanten Austausch über seine Ideen und Visionen für Geislingen kam ich mit dem Geislinger Oberbürgermeister Frank Dehmer zusammen. Besonders über die wirtschaftliche Situation und den dringend notwendigen Weiterbau der B10—auch über Geislingen hinaus— haben wir gesprochen. Auch die Notwendigkeit des barrierefreien Zugangs des Geislinger Bahnhofs war Gesprächsthema.

Am Samstag dem 11. Oktober feierte der Jugendgemeinderat 20-jähriges Jubiläum. Unsere Demokratie braucht auch in den nächsten 20 Jahren junge Leute, die sich einmischen und politisch engagieren!

175 Jahre Wilhelmshilfe Göppingen. Solidarität muss in unserer Gesellschaft gelebt werden - das galt 1839, als die Wilhelmshilfe als Kinderrettungsanstalt gegründet wurde - und es gilt heute, wo sich die Wilhelmshilfe für eine würdevolle Pflege im Alter engagiert.

In Würde sterben: Zum kontroversen Thema Sterbehilfe diskutierte ich auf Einladung der AsF mit Vertretern von Medizin, Sterbebegleitung und Kirche in Eislingen.

## Bilder der vergangenen Wochen

Unter dem Motto „Industrie 4.0“ veranstaltete die SPD-Bundestagsfraktion ihren traditionellen Wirtschaftskongress. Auf meine Einladung hin war auch der Geschäftsführer der Degginger WS Datenservice Wolfgang Greulich dabei.

Neue "Einsatzfahrzeuge" gab es für das neue Familienzentrum des DRK-Kreisverbandes in der Göppinger Innenstadt - ein schöner Ort für Kinder.

Herrliches Wetter und gute Stimmung beim Schlater Apfelfeschd

Am Mittwoch, dem 1. Oktober war ich zu Besuch im IB -Bildungszentrum Eislingen. Mit Technischem und Kaufmännischem Berufskolleg, beruflicher Einstiegsberatung, Berufsvorbereitung, ausbildungsbegleitenden Hilfen und beruflichen Rehamaßnahmen ist das IB-Bildungszentrum Geislingen sehr breit aufgestellt.

Aktuelle Infos und Bilder gibt's auf facebook

Wir wollen, dass es weitergeht - Geislingens Kaiserbrauerei braucht eine gute Zukunft. Sascha Binder und ich wünschen viel Erfolg beim wirtschaftlichen Umbau!

Die Bundestagsabgeordnete für den Landkreis Göppingen

# Heike Baehrens

SPD

## Termine 20. Oktober - 3. November 2014

**Montag, 20. Oktober, 19:30 Uhr**
"Gute Pflege — Wunsch und Realität mit Sozialministerin Katrin Altpeter", in Waiblingen

**Dienstag, 21. Oktober, 16:00 Uhr**
Bürgersprechstunde, Trauzimmer des Rathauses Gingen

**Dienstag, 21. Oktober 19:30 Uhr**
SPD Ortsverein Geislingen "Neues aus Berlin - 1 Jahr MdB"

**Mittwoch, 22. Oktober, 11:30 Uhr**
Besuch im Hospiz Göppingen

**Mittwoch, 22. Oktober, 14:00 Uhr**
Kaffeenachmittag VdK Salach-Ottenbach, Seniorenzentrum Salach

**Mittwoch, 22. Oktober, 19:00 Uhr**
Seniorengemeinschaft Obere Fils e.V. und SPD-Ortsverein Obere Fils "Pflege in Deutschland — legal und bezahlbar", Deggingen

**Donnerstag, 23. Oktober, 19:00 Uhr**
Ehrenamtsempfang mit Bürgerpreis-Verleihung, Landratsamt Göppingen

**Samstag, 25. Oktober, 18:00 Uhr**
**125 Jahre Turnverein Uhingen**

**Mittwoch, 29. Oktober, 10:00 Uhr**
DGB Veranstaltung "Wie weiter in der Pflege?", Berlin

**Donnerstag, 30. Oktober, 12:00 Uhr**
"Vorbeugen ist die beste Medizin — Gesund leben und arbeiten in Baden-Württemberg", GENO Haus Stuttgart

**Montag, 03. November bis Freitag, 07. November**
**Sitzungswoche in Berlin**

Kreisverband Göppingen SPD — ANPACKEN. FÜR UNSEREN LANDKREIS.

Jusos GP

SPD Baden-Württemberg

SPD BUNDESTAGSFRAKTION


**Bürgerbüro**

Roth Carré Schillerplatz 10
73033 Göppingen

Tel: 07161 / 988 35 46
Fax: 07161 / 988 36 44

**Deutscher Bundestag**

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel: 030 / 227 74157
Fax: 030 / 227 70159

www.heike-baehrens.de

www.facebook.com/baehrensmdb